

ev!



Angedacht

Einfach gemeinsam

„Einer trage des anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.“ Dieser Vers aus dem Galaterbrief ist nicht nur der Wochenspruch für die letzte Woche im Juni; er ist auch ein oft gewählter Trauspruch. Bei der Vorbereitung unserer Aktion „Einfach heiraten“ ist mir noch einmal klar geworden, wie segensreich es ist, wenn wir Menschen finden, mit denen wir unsere Lasten teilen können. Nicht nur in der Ehe oder in einer Partnerschaft, sondern auch in Freundschaften. Und in der Gemeinde. Denn auch da ergeben sich oft genug Situationen und Begegnungen, die meine Lasten wieder erträglich machen. Einfach nur die ernstgemeinte Frage: „Wie geht es dir?“ reicht oft schon aus. Sie gibt mir die Möglichkeit, das, was schwer ist, einfach mal auszusprechen – und dadurch zu erleichtern. Sie lässt mich spüren, dass ich wirklich gesehen werde – jenseits jeder Achtsamkeits-floskel. Dieses „gesehen sein“ ist

es, was für mich Segen bedeutet. Ich sehe dich, so wie du bist – und liebe dich trotzdem. In einer Beziehung. In der Gemeinde. Denn die ist so viel mehr als nur eine Verwaltungseinheit oder eine Gemeinschaft, die zusammen Gottesdienst feiert. Unsere Gemeinde ist ein Segensraum. Ich sehe dich – und du siehst mich. Es muss mir nicht immer alles gefallen, was ich sehe. Ich muss nicht jeden mögen, der mir begegnet. Aber ich sehe dich – weil Christus uns beide sieht. Seine Liebe weitet meinen Blick – und deinen. Sie steht zwischen uns und hilft uns, einander zu sehen, zu erkennen und zu ertragen. Gottes Liebe macht uns einander erträglich – und gemeinsam trägt es sich leichter an den eigenen Lasten. Einfach mal lieben – und lieben lassen. Dazu gibt Gott uns seinen Segen. Ihre/Eure Pfarrerin Stephanie Wegner



Gemeinde-Informations-Veranstaltung

Wann: Sonntag, 21. Juni, 11 Uhr
Wo: Ev. Kirche

Der Gottesdienst wird an diesem Sonntag auf 9.30 Uhr verlegt.

Helft alle mit – und kommt vorbei!!

SAVE THE DATE

Gemeindefest
Sonntag, 19. Juli / 11 Uhr

Abschluß um 16 Uhr mit
einem fulminanten
Orgelkonzert
„Power of Pipes“ mit
Christoph Brückner

Es ströme aber
das **Recht** wie
Wasser und die
Gerechtigkeit
wie ein **nie**
versiegender
Bach. »

AMOS 5,24

Monatsspruch
JULI

2026

EINFACH HEIRATEN

Eure Liebe. Euer Segen. – „Einfach heiraten“

am 26.06.2026 in Kreuzwertheim

Eine Zeit nur für euch, um eure Liebe zu feiern. Ein besonderer Moment: ein Fest eurer Liebe, mit Gottes Segen.

Am Freitag, den 26. Juni 2026, beteiligt sich die evangelische Kirchengemeinde Kreuzwertheim von 15.00 bis 18.00 Uhr an der bayernweiten Aktion „Einfach heiraten“. Wir laden euch ein, eure Partnerschaft in den Mittelpunkt zu stellen.

Ihr entscheidet, wie ihr feiert! Ihr könnt euch an diesem Nachmittag segnen lassen oder kirchlich heiraten:

Der Segen für euch: Wenn ihr als Paar gesegnet werden wollt, kommt einfach so vorbei, wie ihr seid. Dieses Angebot steht allen Paaren offen.

Die kirchliche Trauung: Wenn ihr eine offizielle Trauung wünscht, bringt bitte eure standesamtliche Eheurkunde mit. Voraussetzung hierfür ist zudem, dass eine/r von euch evangelisch ist.

Ihr entscheidet, ob ihr spontan vorbeikommt oder euch vorab im Pfarramt anmeldet.

Wir haben alles vorbereitet in unserer Kirche – einem Ort, der an diesem Tag ganz eurer Liebe gehört. Wir freuen uns darauf, euch bei diesem besonderen Moment mit Gottes Segen zu begleiten!

Wann: Freitag, 26. Juni 2026 - 15:00 bis 18:00 Uhr

Wo: Evangelische Kirche „Zum Heiligen Kreuz“, Kreuzwertheim

Wir freuen uns auf EUCH!
Pfrin. Stephanie Wegner, Pfrin. Romina Englert und Vikarin Antonia Lehmann

**einfach
heiraten**
+ SEGEN FÜR LANG- &
KURZENTSCHLOSSENE
26.6.26

Inhalt

- 01 **Angedacht**
- 02 **Editorial**
- 03 **Rückblicke**
- 05 **Auf dem Weg zur Lektorin**
- 06 **Konfirmationen,**
- 07 **Auf einen Blick**
- 09 **Jugend mit Björn Pahl**
- 10 **Senioren**
- 11 **Freud und Leid**
- 12 **Christusträger**
- 13 **Gemeindeversammlung**

Editorial



**LIEBER LESER,
LIEBE LESERIN,**

dieses Heft steht unter besonderen Vorzeichen: Strukturreformen nicht nur im Staat, sondern auch in der Landeskirche – und die werfen ihre langen Schatten voraus.

Unsere Beiträge zeugen von einer vielfältigen und lebendigen Gemeinde, in der Gottes guter Geist wirkt – immer wieder neu und immer auch an Orten und zu Zeiten, an denen wir vielleicht gar nicht damit gerechnet haben.



Es lohnt sich, diese Gemeinde zu erhalten – und sie gemeinsam in eine gute Zukunft zu führen. Dieses Heft soll dazu Ansporn sein. Und zeigen: Kirche sind nicht unsere Strukturen.

Kirche sind wir alle – als lebendige Glieder am Leib Christi. Das, was uns in Leben ruft, ist sein Geist. Das, was uns am Leben hält, sein Wort.

Lassen wir beides durch unser Leben wehen.

Ihr Redaktionsteam

Anmeldung zur Konfirmation 2028

Es ist kaum zu glauben – schon wieder ist ein Schuljahr fast zu Ende und das eigene (Enkel-) Kind kommt tatsächlich in die siebte Klasse!

Zeit für neue Fächer in der Schule – Zeit für neues Leben in der Gemeinde:

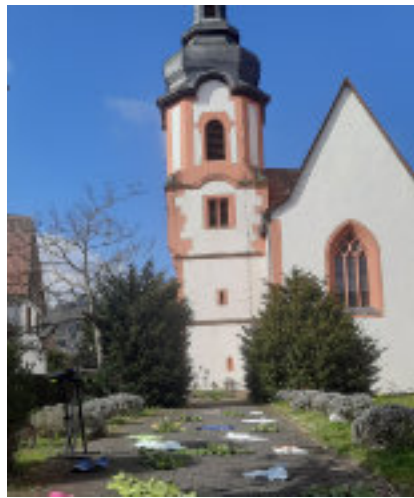
Die Konfi-Zeit beginnt, gemeinsames Erleben von Gemeinde, Überlegen des eigenen Glaubens und schließlich nach zwei Jahren das große Fest der Konfirmation.

Das erste Vortreffen zur Abgabe der Anmeldeunterlagen findet statt am

Dienstag, 23. Juni, 19.00 Uhr im Gemeindehaus in der Hauptstraße.

P.S.: Die Taufe ist **nicht** Grundvoraussetzung für die Teilnahme.

Ostern in und um unsere Ev. Kirche „Zum Heiligen Kreuz“



Osterweg

Eine Woche vor Ostern bauten die Konfirmanden am Samstag die Stationen für den Osterweg auf. Sie haben sich Gedanken über den Einzug in Jerusalem, das letzte Abendmahl mit Jesus, seine Gefangennahme im Garten Gethsemane und die Kreuzigung gemacht und wie sie diese in verschiedenen Stationen umsetzen könnten. Am Palmsonntag stellten sie der Gemeinde dann die Stationen und ihre Gedanken dazu vor. Die Stationen (Verrat, zerrissener Vorhang im Tempel, Klagemauer und Grabstätte) gestaltete das Osterwegteam (Birgit Groß, Sandra Stiker, Renate Dreßler), mit tatkräftiger Unterstützung von Jan und Till Theobald.



Gründonnerstag

In diesem Gottesdienst wird an das letzte Abendmahl mit Jesus erinnert. Wir wollten das mit der Gemeinde hautnah erleben und so stellten wir im Altarraum eine Tafel auf, eingedeckt mit verschiedenen kleinen Naschereien und einem Imbiss. So konnten wir während des

Gottesdienstes nicht nur Abendmahl feiern, sondern auch gemeinsam essen und die Gemeinschaft genießen.



Karfreitag

Vormittags Gottesdienst mit fulminanter musikalischer Begleitung und nachmittags konnten wir im Rahmen einer Andacht zur Sterbestunde Jesu, die sprachlose Stille des Todes erfahren.

Ostersonntag Osternacht

Am Ostersonntagmorgen um 6.00 Uhr besuchten über 50 Gläubige den Gottesdienst. Vor der Kirche entzündeten wir am Osterfeuer die Osterkerze und zogen gemeinsam in die dunkle Kirche ein. Das Osterlicht gaben wir an alle Gemeindeglieder weiter, indem wir einander die Kerzen entzündeten. Nach einem bewegenden Gottesdienst trafen wir uns zum gemeinsamen Osterfrühstück im Gemeindehaus. Eine schöne Tradition zur gemeinsamen Feier der Auferstehung.

Ostersonntag

Gottesdienst um 9.30 Uhr
Der zweite Gottesdienst für Ostersonntag. Wie schön, dass so viele Menschen gemeinsam die Auferstehung von Jesus Christus gemeinsam feiern, nicht nur Erwachsene, sondern auch Kinder und Jugendliche. Nach dem Gottesdienst suchten alle gemeinsam, Groß und Klein, jung und älter, die vom Osterhasen versteckten Schokoladeneier im Kirchgarten.

Ostermontag

Das Wetter spielte mit und so konnte der Wegegottesdienst an ausgewählten Stationen des Osterweges stattfinden, musikalisch unterstützt von Hiltrud Jagodics und ihrer Gitarre. Es war ein Gottesdienst zum Mitmachen, zum Beispiel Kreuz tragen, um den beschwerlichen Weg Jesus nachzuspüren. Eine Botschaft an die Klagemauer stecken oder in das offene Grab schauen. Am Ende feierten wir Abendmahl und reichten uns untereinander Brot und Wein.

Vielen Dank für diese schönen und besinnlichen Tage. Vielen Dank an alle Helfer, die so tatkräftig jedes Jahr dabei sind. Ganz herzlichen Dank an Jan und Till, die für die Umsetzung unserer Ideen immer eine Lösung haben.

Renate Dreßler



Weltgebetstag



God is so good.....

mit diesen Worten, hatten die Frauen aus Nigeria eingeladen, mit ihnen den Weltgebetstag zu feiern. Hier lernten wir einiges über das Land, dessen Thema „Kommt bringt eure Last“, war. Der Gottesdienst wurde mit Informationen über das Land, einem „Mutter-Tochter-Gespräch“ einer Frau die wortwörtlich ihre Lasten auf dem Kopf trug und mit vielen Liedern wie „Bist du traurig“ oder „Komm zu mir“ gefeiert. Trotz schwieriger Situation verzweifeln die nigerianischen Frauen nicht, sondern suchen Trost und Halt im Glauben und fordern alle auf, die Lasten gemeinsam zu tragen, genau hinzusehen und sich gegenseitig zu helfen. Das Weltgebetstag-Team hatte noch landestypische Speisen zubereitet, die man im Anschluss in geselliger Runde probieren konnte, um Nigeria auch kulinarisch kennen zu lernen. Dies war ein gelungener Abschluss des Abends. Vielen Dank an alle fleißigen Helfer, es war schön mit Euch. Herzlichst Eure Hiltrud

SAVE THE DATE

Gemeindefest
Sonntag, 19. Juli / 11 Uhr!

Abschluß um 16 Uhr mit
einem fulminanten
Orgelkonzert
„Power of Pipes“ mit
Christoph Brückner

Familiengottesdienst

Am Sonntag, den 15. März war es endlich so weit, wir, die Kinder, vom Kindergottesdienst, durften den Familiengottesdienst mitgestalten. Nach langem Vorbereiten durften wir den Eltern, Geschwistern, Großeltern und der Gemeinde zeigen, was wir alles zum Thema „Kirche“ herausgefunden haben. Nach einer Taufe, bei der wir auch dabei sein durften, stellten wir uns vor dem Altar auf und sangen unser Kindergottesdienst-Lied. Dann holten wir unsere Bausteine (Kartons), die wir mit wichtigen Informationen, wie zum Beispiel: „Wie hoch ist das Kirchenschiff?“, „Wie viele Orgelpfeifen hat unsere Orgel?“ und noch einige mehr, aus der Kirche beschriftet haben. Daraus bauten wir unsere Kirche nach. Sie hätten unser Bauwerk auch gerne gesehen? Beim Gemeindefest am 19. Juli stellen wir es noch einmal aus. Dann können Sie alles in Ruhe betrachten.

Das war eine super Sache und ein tolles Erlebnis. Unser neues Projekt, das wir zurzeit und in den nächsten Wochen bis zum Gemeindefest erleben und vorbereiten, bleibt geheim! Neugierig geworden? Kommt einfach zum Gottesdienst am Gemeindefest. Wir freuen uns auf Euch alle.
Die Kinder und das Team von KiGO



Konfi-Tag

Liebe Verantwortliche der Evangelischen Kirchengemeinde Kreuzwertheim, am Aschermittwoch wurde in Kreuzwertheim nicht nur innerlich, sondern auch ganz praktisch an der Balance gearbeitet – und zwar auf einem Rad zu wenig und mit mehreren Bällen zu viel. Mit großem Vergnügen durfte ich den Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Kreuzwertheim und Hasloch einen kleinen Einblick in die Kunst des Einradfahrens und Jonglierens geben. Schnell zeigte sich: Einradfahren ist weniger Fortbewegung als vielmehr eine Mischung aus Mutprobe, Gleichgewichtstraining und Vertrauensübung – vor allem in die eigene Standfestigkeit und die Schwerkraft. Dank engagierter Co-Trainerinnen und Co-Trainer sowie der beeindruckenden Unterstützung von Stefanie Wegener, die mit viel Geduld, Können und Motivation moderierte, erklärte

und ermutigte, entstanden zwischen ersten wackeligen Versuchen und kleinen Erfolgsmomenten viele Lacher, erstaunliche Fortschritte und eine spürbar gute Gemeinschaft. Jonglierbälle flogen (meist gewollt), Einräder kippten (manchmal weniger geplant), und irgendwo zwischen dem dritten Abstieg und dem ersten halbwegs kontrollierten Meter wurde klar: Dieser Vormittag war kein Zirkus – aber er hatte eindeutig Zirkusqualitäten. Manche entdeckten neue Talente, andere zumindest neue Muskeln, von deren Existenz sie bislang nichts wussten. Unterm Strich war es ein Aschermittwoch, der weniger nach Verzicht und mehr nach Balance, Bewegung und Freude aussah. Ich habe diese Zeit mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden sehr genossen und blicke mit einem Lächeln – und leichtem Muskelkater – darauf zurück.
Herzliche Grüße
Klaus Wolfbeisz

Renate auf dem Weg zur Lektorin - Seien Sie mit dabei - Teil III

Heute schreibe ich über das dritte Ausbildungswochenende. Anfang März waren wir wieder in Bad Alexanderbad. Dieses Mal stand die Lesepredigt im Fokus, die jeder von uns in einem Gottesdienst in seiner Gemeinde halten soll. Die Hausaufgabe bestand darin, dass wir uns einen Sonntag aussuchten und den entsprechenden Predigttext dazu bearbeiteten. Ich hatte mir den Sonntag Okuli ausgesucht, um meine erste Lesepredigt zu halten. Zu Hause habe ich mir den Predigttext (Lukas 9,57-62) durchgelesen und die Lesepredigt mit meinen Worten und Gedanken überarbeitet. Den korrekturgelesenen und überarbeiteten Text nahm ich dann mit zum Kurs. Am Freitag und Samstag stellten wir unsere Lesepredigt in kleinen Gruppen vor. Hier konnten wir im geschützten Raum üben, wie wir sprechen und uns bewegen, unter der Anleitung verschiedener Referenten, die uns dabei sehr gut

unterstützten. Jeder Teilnehmer bekam einen Rückmeldebogen, auf dem wir uns gegenseitig Vorschläge und auch Kritik aufschreiben konnten. So haben wir viel voneinander lernen können. Sehr interessant war für mich, dass die Lesepredigt, die ich mir ausgesucht hatte, noch drei andere Teilnehmer ebenfalls ausgewählt hatten. Sie waren sogar auch in meiner Gruppe. So hörten wir diesen Predigttext vier Mal und jede mit einem anderen Ansatz. Jede total verschieden. Sehr spannend! Jede/r von uns hatte eine andere Inspiration dieses Textes. An diesem Wochenende standen auch liturgische Gesänge auf dem Programm, die wir zusammen übten. Wir sprachen über den Aaronitischen Segen, der so heißt, weil er auf einen direkten Auftrag Gottes an Aaron zurückgeht. „Der Herr segne dich und behüte dich, der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir

gnädig; der Herr hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.“ Eine andere Form ist der Trinitarische Segen. Diese Form geht auf den Taufbefehl nach Matthäus 28, 19 zurück. In diesem Segen geht es um den dreieinigen Gott. „Es segnet und behütet euch der allmächtige und barmherzige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist“. Es war wieder sehr viel, was wir an diesem Wochenende erfahren haben. Am 8. März habe ich meine erste Lesepredigt im Gottesdienst gehalten. Ich war am Anfang sehr aufgeregt. Ich war zum ersten Mal auf der Kanzel. Was für ein Gefühl! So bewegend. Anfangs noch etwas zu leise, doch je länger ich las, desto sicherer und besser verständlich wurde ich. Es war so schön. So toll. Das mache ich wieder! – Ganz sicher! Danke an alle Rückmeldungen nach dem Gottesdienst. Eure Renate

Mein erster Gottesdienst

Am ersten Sonntag nach Ostern war es so weit. Ich durfte meinen ersten alleinigen Gottesdienst halten. „Oh je, war ich aufgeregt!“ Es gab vorher einiges zu organisieren. Ich suchte mir den Predigttext für diesen Sonntag aus. Es war aus dem Buch Jesaja 40 Vers 26-31. Er beginnt mit dem Wort „Hebt eure Augen in die Höhe und seht! Wer hat all dies geschaffen?“ Jetzt gehe ich vor, wie ich es gelernt habe. Zuerst lese ich mir den vorgegebenen Text sorgfältig durch. Dann überarbeite ich diesen Text, finde eigene Worte und eigene Beispiele, die besser zu mir passen. Nachdem ich mit meiner Predigt zufrieden war, ließ ich sie noch Korrekturlesen. So, damit ist schon ein wesentlicher Teil des Gottesdienstes geschafft. Die Predigt steht. Jetzt geht es an die Fürbitten. Es gibt zwar eine Lektüre, in der für die Gottesdienste Vorschläge stehen, die wir Lektoren übernehmen dürfen. aber nicht immer passen die Fürbitten (oder auch die Lieder) genau zum Gottesdienst dazu. Und so habe ich auch die Fürbitten überarbeitet und was Eigenes dazu geschrieben.

Mein Grußwort fehlt mir noch, fällt mir ein. Was sage ich denn der Gemeinde am Anfang? Wie stelle ich mich vor? Wie begrüße ich die Gottesdienstbesucher? All das in ein paar Sätzen zusammen-schreiben, bekomme ich hin. Und nun noch die Lieder, da halte ich mich schon sehr an die Vorschläge von der Lektüre. Jetzt habe ich: die Lieder, die Begrüßung, den Psalm, das Eingangsgebet, das Tagesgebet, die Predigt und die Fürbitten. Damit geht's zur Pfarrerin. Nochmal alles durchsprechen, damit ich ja nichts vergessen habe. Ich bekomme noch einige Tipps. An dieser Stelle möchte ich mich für die tolle Unterstützung bei Pfarrerin Wegner bedanken. Auch bei den beiden Sekretärinnen, die die Lieder an den Organisten, die Texte für die Abkündigungen und die Lesung an die richtigen Leute weitergeleitet haben. Danke dafür Euch allen! Die Vorbereitungen sind fertig! Der 12. April kann kommen. Ich bin ja sooo aufgeregt!!! Kurz vor 9.00 Uhr, in einer halben Stunde geht es los. Mein erster Gottesdienst.

Hoffentlich klappen die Segen, davor habe ich schon etwas Bammel. Pfarrerin Wegner ist da! Sie und Pfarrer Völler, der an diesem Tag die Orgel spielt, werden für mich das Kyrie singen und ich antworte mit der Gemeinde. Dann ist es so weit, Stephanie spricht mit mir noch ein Sakristeigebet. Danke für das aufmunternde Gebet. Ich sitze in der ersten Reihe, das erste Lied wird gespielt. Ich werde ruhig. Ich stehe vor der Gemeinde. Viele bekannte Gesichter. Wie schön. Ich fange mit meiner Begrüßung und dem Segen an und ehe ich noch lange über diese oder jenes nachdenken kann, ist der Gottesdienst schon fast vorbei. Noch den Schlusssegensprechen und geschafft!!! Es war eine so wundervolle Erfahrung, die ich machen durfte. So bewegend für mich. Ich kann es nicht wirklich gut in Worte fassen.

DANKE an die Gemeinde Ihr habt mich durch den Gottesdienst getragen. DANKE für das Feedback nach dem Gottesdienst. DANKE, EUCH ALLEN!!! Bis zum nächsten Gottesdienst Eure Renate

Jubelkonfirmationen am Sonntag, 26. April 2026

Am Sonntag, 26. April 2026 kamen 35 Jubelkonfirmanden in der Kirche „Zum Heiligen Kreuz“ zu Kreuzwertheim zusammen, um gemeinsam an ihre Konfirmation vor 50, 60, 65, 70 und sogar 75 Jahren zu erinnern. Mit 14 Jahren wurden alle konfirmiert und blicken nun zurück, auf Freud, auf Leid, auf unvergessliche Momente im Leben. Pfarrerin Wegner ging in ihrer Predigt auf

die Zeiten zwischen den Konfirmationen ein, veranschaulicht durch verschiedene eingespielte Lieder, Chansons und Schlager. Anschließend wurden die Goldenen- (50), Diamantenen- (60), Eisernen- (65), Gnaden- (70) und Kronjuwelenkonfirmanden (75) aufgerufen und nach Verlesen ihrer Konfirmationsprüche gesegnet.

Namen der Jubelkonfirmanden:
Goldene Konfirmation – 50 Jahre
Gabriele Arnold, geb. Baethke, Heidi Lutz, geb. Götzelmann, Thomas Günzelmann, Hildegard Hofmann, geb. Lannig, Siegfried Hopf, Christine Winzer, geb. Rückert, Eva Domes, geb. Berndt, Ralf Conrad, Ralf Ehrhardt, Heike Gruner-Steinmeyer, geb. Gruner, Edeltraud Lotz, Christine Schriml, geb. Lotz, Christel Breunig, geb. Staubitz

Diamantene Konfirmation – 60 Jahre

Philipp Lotz, Bernd Sonnenberg, Rigobert Strahlheim, Ilse Schuck, geb. Dümmig, Anita Hilbig, geb. Gramlich, Anita Senfleben, geb. Günzelmann, Hiltrud Weininger, geb. Hilbig, Brigitte Szabo, geb. Nickel

Eiserne Konfirmation – 65 Jahre
Bernd Waschkowitz, Hermann Wiegand, Gerhard Kempf, Renate Scheurich, geb. Götzelmann, Elisabeth Klein, geb. Nickel, Roswitha Gesella, geb. Wanner

Gnaden Konfirmation – 70 Jahre
Dieter Baethke, Adolf Müller, Marie Schöffner, geb. Dinkel, Gerda Scheurich, geb. Dinkel, Martha Streibich, geb. Günzelmann, Ursula Wolf, geb. Hilbig, Renate März, geb. Sonnenberg, Edith Hörtreiter, geb. Zitzmann

Kronjuwelen Konfirmation – 75 Jahre
Friedrich Sauer



Konfirmation am Sonntag, 10. Mai 2026



Jola Binder, Lilly Jeßberger, Luis Krichel, Frida Liebl, Greta Liebl, Layla Moore, Liana Schirner, Amelie Schwarzkopf, Laurin Stiker, Alea Tröger, Luisa Werner, Joel Zeuch



BITTE BEACHTEN !!!

Änderungen werden in den Schaukästen, auf der Homepage und in den Zeitungen bekanntgegeben.

Juni 2026 // GOTTESDIENSTE

So 07	1. So. n. Trinitatis	11:00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
So 14	2. So. n. Trinitatis	09:30 Uhr	Gottesdienst „Go-Classic“ mit Abendmahl anschl. Eine-Welt-Verkauf und KirchenKaffee
So 21	3. So. n. Trinitatis	09:30 Uhr 11:00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst GEMEINDEVERSAMMLUNG
Fr 26	ab	15:00 Uhr	Einfach Heiraten!
So 28	4. So. n. Trinitatis	11:00 Uhr	Gottesdienst

Juli 2026 // GOTTESDIENSTE

So 05	5. So. n. Trinitatis	11:00 Uhr	Gottesdienst
So 12	6. So. n. Trinitatis	10:00 Uhr	Gottesdienst im Kloster Triefenstein anl. des Jubiläums 40 Jahre Christusträger Bruderschaft
So 19	7. So. n. Trinitatis	11:00 Uhr 16:00 Uhr	Familiengottesdienst zum Gemeindefest „Power-of-Pipes“ Orgelkonzert mit Christoph Brückner
So 26	8. So. n. Trinitatis	11:00 Uhr	Gottesdienst

August 2026 // GOTTESDIENSTE

So 02	9. So. n. Trinitatis	11:00 Uhr	Gottesdienst
So 09	10. So. n. Trinitatis	09:30 Uhr	Gottesdienst anschl. Eine-Welt-Verkauf und KirchenKaffee
So 16	11. So. n. Trinitatis	11:00 Uhr	Musikalischer Gottesdienst
So 23	12. So. n. Trinitatis	11:00 Uhr	Gottesdienst
So 30	13. So. n. Trinitatis	11:00 Uhr	Gottesdienst

September 2026 // GOTTESDIENSTE

So 06	14. So. n. Trinitatis	10:30 Uhr	Ökumenischer Quätschichfestgottesdienst im Festzelt
So 13	15. So. n. Trinitatis	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Segnung für Schulanfänger anschl. Eine-Welt-Verkauf und KirchenKaffee
So 20	16. So. n. Trinitatis	11:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
So 27	17. So. n. Trinitatis	11:00 Uhr	Gottesdienst

Oktober 2026 // GOTTESDIENSTE

So 04	Erntedankfest	11:00 Uhr	Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit AGAPE-Mahl anschl. Gemeinde-Mitbring-Brunch
-------	---------------	-----------	---

Weitere Informationen auf unserer Homepage!

TIPP: Reinschauen lohnt sich immer: www.evangelische-kirche-kreuzwertheim.de

GRUPPEN UND KREISE

Posaunenchor:	dienstags um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Hauptstraße aktuelle Termine in den Schaukästen oder auf unserer Homepage
Kirchenchor:	freitags um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Hauptstraße aktuelle Termine in den Schaukästen oder auf unserer Homepage
Ökumenischer Seniorenkreis:	Dienstag, 10. Juni - Ausflug nach Neustadt am Main Dienstag, 14. Juli - Sommerfest im Fürstin-Wanda-Park - Beginn 14.00 Uhr Dienstag, 12. August - Stadtführung in Wertheim mit Grafschaftsmuseum Dienstag, 09. September - Ausflug nach Bad Mergentheim Abfahrt um 13.15 Uhr - Anmeldung bei Edith Hörtreiter - Tel: 09342/5781 Anmeldeschluss (jeweils am Sonntag vorher) unbedingt beachten!!
Offenes Singen für Jedermann: Singkreis	montags am 15. Juni, am 06. Julil, am 03. August und am 07. September (im Festzelt) um 19:00 Uhr im Gemeindehaus Birkenstraße montags am 22. + 29. Juni, am 13. + 27. Juli, August Sommerpause und am 14. September
Zwischentöne: Handarbeitskreis:	um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Birkenstraße montags am 15. Juni, am 20. Juli, am 17. August und am 21. September um 14:00 Uhr im Gemeindehaus Hauptstraße
Woll- und Plaudertreff:	mittwochs am 24. Juni, am 29. Juli, am 26. August und am 30. September immer am letzten Mittwoch im Monat um 18:00 Uhr im Gemeindehaus Hauptstraße Bei schönem Wetter im Garten im Haus Lindenstraße 30
Spiele-Abend:	am 03. Juni, am 01. Juli, am 05. August, am 02. September und am 07. Oktober immer am 1. Mittwoch im Monat um 19:00 Uhr im Gemeindehaus Hauptstraße
Schafkopf-Abend	am 10. Juni, am 08. Juli, am 12. August und am 09. September immer am 2. Mittwoch im Monat um 19:00 Uhr im Gemeindehaus Hauptstraße
Seniorensport Krabbelgruppe	immer donnerstags um 10.00 Uhr im Gemeindehaus Hauptstraße immer donnerstags 10.00 – 12.00 Uhr im Gemeindehaus Birkenstraße Kontakt: Melanie Beck - 0176/57807874

Förderverein Kindergarten Turnplatzstraße Kreuzwertheim:

Herbstbasar am Sonntag, 27. September 2025 von 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr

In der Dreschhalle - mit Kuchenverkauf - bitte Gefäß mitbringen!

Aktuelle Informationen unter www.foerdervereinkitturnplatz.org

SITZUNGEN DES KIRCHENVORSTANDES

Das Leitungsgremium unserer Evang.-Luth. Kirchengemeinde trifft sich einmal im Monat zu seinen Sitzungen. Als Mitglied unserer Gemeinde sind Sie herzlich eingeladen an diesen Abenden zu kommen und ihre Anliegen und Anregungen einzubringen. Der Kirchenvorstand freut sich auf Sie.

Die Sitzungen beginnen jeweils um 19:30 Uhr. Die nächsten Termine sind:

- am Donnerstag, den 25. Juni 2026 im Gemeindehaus Birkenstraße
- am Donnerstag, den 23. Juli 2026 im Gemeindehaus Hauptstraße
- Sitzungspause im August
- am Donnerstag, den 17. September 2026 im Gemeindehaus Birkenstraße

Björn Pahl - Jugendreferent Region Grafschaft

Jungschar-Freizeit

Mit 26 Kindern und 6 Mitarbeitern begaben wir uns in den Osterferien auf die Burg Rothenfels zur Jungscharfreizeit. Thema dieses Jahr war: „Weltreise“. So gab es gleich zu Beginn ein paar Spiele zum Thema Reise und als Namensschilder natürlich Reisepässe. Inhaltlich ging es um verschiedene Länder. So hörten wir, wie Paulus den Griechen von dem „unbekannten“ Gott erzählte, wie Mose in Ägypten Gottes Namen erfuhr und wie ein Römer an Karfreitag über Jesus rief: „Dieser war wirklich Gottes Sohn“. Natürlich gab es dazu Kinderlieder mit Bewegungen zum Mitmachen. Auch an Aktionen kam die Freizeit nicht zu kurz. Am ersten Tag machten wir abends eine Nachtwanderung mit Lagerfeuer und Marshmallows.



Am zweiten Tag gab es ein Großspiel, bei dem die Kinder verschiedene Aufgaben lösen mussten, z.B. einen Bobbycar-Parcours oder ein Wassertransport mittels Schwämmen. Am dritten Tag boten wir verschiedene Workshops an. So konnte man z.B. seinen eigenen Kompass basteln, Fußball oder Wikingerschach spielen oder lernen, wie man den Zauberwürfel löst. Am Abend gab es noch eine kleine Spielschau zum Thema Weltreise. Jedes Land hatte andere Spiele für uns, z.B. China: Essstäbchenwettbewerb oder Ägypten mit dem Pyramidenbau aus Bierdeckeln. Insgesamt war es eine coole Atmosphäre. Die Kinder hatten viel Spaß und viele waren traurig, dass die Freizeit zu Ende war. Aber so können sie sich umso mehr auf nächstes Jahr freuen.

Präparanden-Freizeit



Präparanden-Freizeit 2026
Auch dieses Jahr sind wir wieder mit den Präparanden auf die Burg Rothenfels gefahren. Zusammen mit den „Präpas“ aus Hasloch und Kreuzwertheim haben wir drei abwechslungsreiche Tage erlebt. Es gab bunte Spiele am Kennlernabend und einen Konfirvormittag zum Thema „Barmherzigkeit“. Dieser wurde dann praktisch umgesetzt bei einem späteren Erste-Hilfe-Kurs durch Jan Theobald vom Roten Kreuz. Außerdem hatten wir einen Wettbewerbsabend, bei dem drei Teams in allerlei Spielen, vom Zeitabschätzen übers Pingpongspielen bis zum Wandsitzen, gegeneinander antraten. Auch bei dem Abschlussgottesdienst haben sich alle wohl gefühlt. Genug Zeit zur

eigenen Gestaltung gab es auch. Einige entdeckten ihre musikalische Ader und übten Klavierstücke, andere spielten Gesellschaftsspiele. Die Gruppe hat sich noch einmal ganz neu kennengelernt und ist neu zusammengewachsen. Viele waren traurig, dass die Zeit schon vorbei war.

Evangelische Jugend Untermain
Teamerkursfreizeit Grafschaft vom 24.-26.7. Rothenfels

TEAMERKURS

Du willst schon immer in der Gemeinde mitarbeiten? Wir machen es möglich! Entdecke deine Möglichkeiten als Teamer, lerne neue Leute kennen und engagiere dich dabei sozial!

Du bekommst am Ende ein aussergewöhnliches Zertifikat über den Kurs!

Wer: Alle die Konfirmanden sind und mitarbeiten wollen.
Kosten: 90€
Wo: Burg Rothenfels
Wann: Fr 24.7. – So 26.7.2026
Anmeldeschluss: 18.6.2025
Kontakt: Jugendreferent Björn Pahl 0174 7711506
Anmeldung unter: www.gemeinde-hasloch.de oder QR-Code

Wer den Kennenlernabend mit den Präpas und dem Teamerkurs besucht, bekommt ein Zertifikat.

Kindersamstag Kreuzwertheim und Hasloch

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden Michelrieth, Hasloch und Kreuzwertheim

Am 26.9. von 11-14 Uhr in der Hauptstraße 35 Kreuzwertheim wird es wieder einen Kindersamstag geben. Es gibt coole Spiele, Basteln und Aktionen. Für ein kleines Mittag-Essen ist gesorgt.

Für alle zwischen 8 und 12 Jahren

Von den Kirchenmitgliedern mit Beiträgen unterstützt
Evangelisch-Luth. Kirche in Bayern Spenden & Steuerr

Anmeldung: E-mail mit Name, Alter, Telefonnummer, E-mail-Adresse und Essensunverträglichkeiten an:
Pfarramt.hasloch@elkb.de
Bei Fragen: Björn Pahl 0174 7711506 oder E-mail an bjoern.pahl@elkb.de

Senioren

Erfolgsgeschichte Seniorensport



Unsere Kirchengemeinde hat viel mehr zu bieten als den sonntäglichen Gottesdienst. Man kann im Chor singen, im Posaunenchor spielen, es gibt Handarbeitskreise, Schafkopfspiele, Plaudertreffen und Spieleabende. Von der Krabbelgruppe bis zu den Ausflügen des Seniorenkreises ist für jedes Alter etwas geboten. Man liest und hört das vielfältige Angebot, man sieht in die freundlichen Gesichter der Verantwortlichen und der Ehrenamtlichen und man denkt, "da wäre ich gern dabei". So ging es mir jedenfalls.

SAVE THE DATE

Gemeindefest
Sonntag, 19. Juli / 11 Uhr!

Abschluß um 16 Uhr mit einem fulminanten Orgelkonzert
„Power of Pipes“ mit Christoph Brückner

Und weil ich oft Klagen gehört hatte, dass unsere Schulkturnhalle viel zu weit oben in Kreuzwertheim und der Termin für den Seniorensport viel zu spät am Abend ist, dachte ich, man könnte doch mal einen Seniorensportstunde im Gemeindehaus am Vormittag anbieten. Mein Vorschlag wurde rege unterstützt, allerdings auch zu Geduld angeraten, falls das nicht gleich so anläuft. Doch siehe da, es lief und es läuft noch, seit nunmehr zwei Jahren. Meistens sind wir um die zwanzig Teilnehmer, altersmäßig zwischen Ende 60 und fast 90 Jahren angesiedelt, jeder bewegt sich mit so gut er kann. Wir machen leichte Gymnastik im Stehen und im Sitzen, Dehnübungen, Koordinationsübungen und Gleichgewichtstraining. Als Übungsgeräte nutzen wir Hanteln, kleine Bälle, Handtücher, Therabänder und Dinkelsäckchen, die Begleitmusik

reicht von Richard Clayderman über ABBA bis Pop Goes Classic. Neben der körperlichen Betätigung spielt die Gemeinschaft eine große Rolle. Wir haben die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen, uns vor und nach der Turnstunde auszutauschen und gemeinsam Zeit zu verbringen. Wir haben uns gesucht und gefunden und hoffen, dass wir uns noch viele Donnerstage im Gemeindehaus treffen können.
Brigitte Endler



Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind. <<

Monatsspruch SEPTEMBER 2026

Evangelische Sozialstation

Kostenfrei

Vorankündigung Pflegekurs

für pflegende Angehörige
ab 01. Oktober 2026
Jeweils Donnerstag 18:00 – 20:15 Uhr

Im Kurs wird Ihnen praktisches Wissen zur Pflege und Betreuung vermittelt und kann gleichzeitig dem Erfahrungsaustausch mit anderen Teilnehmern dienen.

Der Kurs ist für Sie kostenfrei, die Kosten übernimmt die AOK. Eine Mitgliedschaft bei der AOK ist nicht notwendig.

Evangelische Sozialstation Wertheim gGmbH
Ansprechpartnerin: Dagmar Köhler - Bentung
Telefon: 09342/ 22 88 0
E-mail: info@evs-wm.de

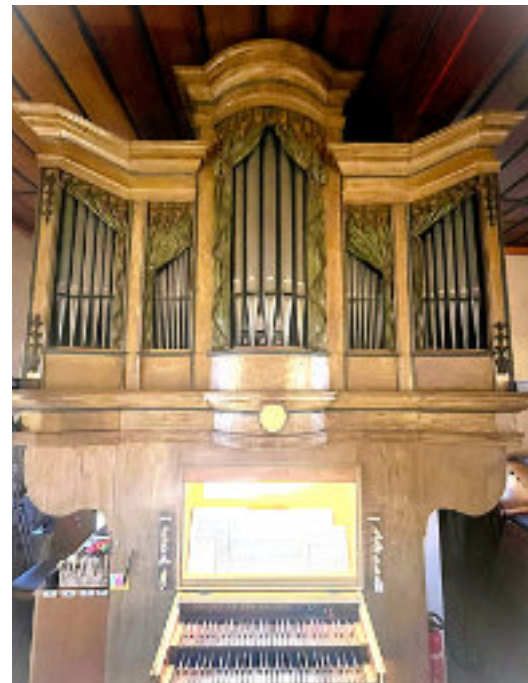
Der Pflegekurs umfasst **7 Abende** mit folgenden Themen:

- Einstufung in einen Pflegegrad
- Leistungen in der ambulanten Pflege
- Transfer, Umgang mit Hilfsmittel, Pflegetechniken
 - Demenz / Basale Stimulation
- Umgang Rollenwechsel / Kommunikation in der Familie
 - Selbstpflege - Gesundheit der Pflegeperson
 - Schmerzmanagement, Palliativ Care
 - Ernährungsberatung
- Prävention Dekubitus, Thrombose, Pneumonie

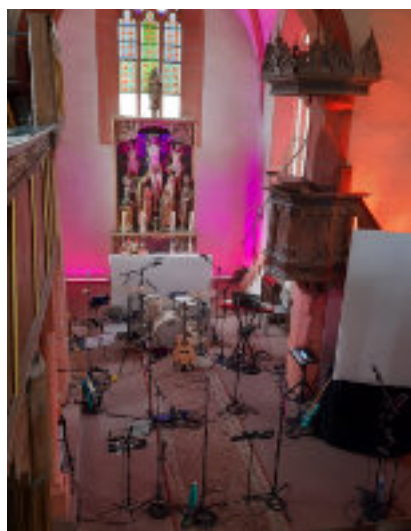
Da bei unserem letzten Pflegekurs im Februar 2026 alle Teilnahmeplätze sehr schnell belegt waren, können Sie sich vormerken lassen.
Sie werden bei Interesse von unserer Pflegeberaterin kontaktiert.

Musik in unserer Kirche

60 Jahre Posaunenchor und 60 Jahre Kirchenchor



Impressionen vom Lobpreis-Abend



40 Jahre Christusträger im Kloster Triefenstein

CHRISTUSTRÄGER

Festwoche
9. - 12. Juli 2026

40 Jahre von Christus getragen

Seit 40 Jahren leben die Christusträger im Kloster Triefenstein. Das nehmen wir zum Anlass, um uns dankbar zu erinnern und gemeinsam mit Ihnen zu feiern.

Donnerstag 9. und Freitag 10. Juli,

an beiden Tagen bieten wir ab

17:15 – Klosterführung

18.30 – Konzert und Picknick

Sie können einen Picknickkorb buchen, um den Abend bei Live-Musik im Innenhof des Klosters zu genießen. Infos zu Ablauf und Kosten hier:

www.kloster-triefenstein.de/picknick

Samstag 11. Juli, Triefensteintag



Hochbetrieb im Kloster



Wir feiern das Jubiläum mit einem bunten Fest für Groß und Klein: Neben Einblicken in Leben & Arbeit der Christusträger gestalten wir mit lokalen Akteuren (z.B. Künstlerin Linda Schwarz, Kinderchor Lengfurt) Angebote, die zum Verweilen und Mitmachen einladen.

Programm am Triefensteintag, 11. Juli 2026

13:00 – Toröffnung

13:30 – Festlicher Auftakt

16:00 – Bühnenshow mit
Kleinkünstler Julian Böhme

19:30 – Live-Musik mit Eight4Fun

20:00 – Konzert mit Jan Jakob & Band



Gemeindeversammlung



Evangelisches Dekanat Lohr wird aufgelöst - so lautete ein Artikel der Wertheimer Zeitung. Und in der Tat werden Dekanate in ganz Bayern derzeit aufgelöst, umstrukturiert und neu zugewiesen - aus Kostengründen. Größere Einheiten sollen Ersparnis bringen, an Geld, an Stellen, an Verwaltung. So weit, so gut - Dekanate sind v.a. Verwaltungseinheiten.

Diese Reformen allerdings gehen Hand in Hand mit weiteren Plänen der Landeskirche, nämlich der Bildung von sog. Regional- oder Großgemeinden. Für uns hieße das:

In einem Bereich, der den Grenzen des Landkreises Main-Spessart entspricht - also von Arnstein bis Kahl am Main und von Obersinn bis Kreuzwertheim - soll es künftig nur noch fünf Vollzeitstellenäquivalente auf je 8.500 Gemeindeglieder geben! Da sind aber nicht fünf Pfarrerstellen gemeint, sondern alle hauptamtlichen Berufsgruppen. Wir wären also von Collenberg bis nach Billingshausen eine regionale Großgemeinde.

Die Organisation einer solchen Großgemeinde soll nach derzeitiger Planung (Stand April) folgendermaßen aussehen:

Stellenkontingente für das tarifliche Personal (Pfarramtsekretärinnen, Mesner, GärtnerInnen etc.) würden vom Dekanatsausschuss zugeteilt; Anstellungsträger soll die Großgemeinde sein, nicht die Ortsgemeinde. Ortsgemeinden bleiben grundbuchrechtliche Eigentümer unserer Gebäude - aber vermögensrechtliche

Entscheidungen trifft die Regionalgemeinde.

Selbstverständlich wird es auch nur noch einen gemeinsamen Haushalt geben; über die Zuteilungen entscheidet dann die Regionalgemeinde.

Es stimmt: die Zahlen unserer Mitglieder gehen zurück. Geld wird knapper, der Nachwuchs auch. Und bei allem Unverständnis über die restriktive Einstellungspolitik der Landeskirche weiß ich auch: Strukturreformen sind nötig, ganz bestimmt. Das bestreitet niemand. Aber die hier geplanten Reformen wären - mal etwas



flapsig gesagt - für die Lebensvielfalt in vielen unserer Gemeinden der Tod im Topf. Zum einen würde durch eine solche Planung die Selbstständigkeit unserer Gemeinden als Körperschaft des öffentlichen Rechts zumindest in Frage gestellt, wenn nicht sogar fast völlig ausgehöhlt. Außerdem würden durch eine solche Regionalisierung den Pfarrern und Pfarrerinnen als den sichtbaren Kirchenvertretern vor Ort auch noch die letzte Möglichkeit zu einer von persönlicher Beziehung

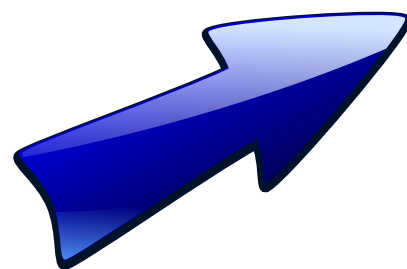
getragenen Seelsorge genommen.

Es gibt sicherlich Gemeinden und Regionen, die von solchen Ideen profitieren - die sollen sie auch umsetzen dürfen. Ich kenne selbst solche Beispiele in unserem Dekanat. Aber es ist keine Lösung, mit dem Reformrasenmäher über alle Gemeinde hinwegzurasiern, ohne die jeweiligen Besonderheiten und Situationen vor Ort zu berücksichtigen. Unsere Kirchengemeinde ist lebendig, bunt und vielfältig - mit vielen engagierten MitarbeiterInnen und Ehrenamtlichen. Und den meisten Gemeinden in der Grafschaft geht es genauso. Natürlich haben auch wir Austritte und Mitgliederrückgang - aber durch den Rückzug aus der Fläche, hinein in noch weiter entfernte Verwaltungsstrukturen werden wir das, was da ist und lebt, nur auch noch zerstören.

Reformen sind nötig. Aber es sollten Reformen sein, mit Herz und Verstand - nicht nur mit dem Algorithmus und dem Reißbrett. Deswegen ist es wichtig, unsere Gemeinden zu stärken und Position zu beziehen - z.B. durch die Petition openpetition.de: **Landesstellenplanung der ELKB überarbeiten - Ortsgemeinden stärken** Es muss möglich sein, für die derzeitigen strukturellen Probleme andere - oder besser - mehrere praktikable und auf die jeweilige Gemeindesituation abgestimmten Lösungen zu finden.

Unsere Gemeinden in der Grafschaft sind bunt und vielfältig und lebendig - voller engagierter Gläubiger, die am Reich Gottes jeden Tag mitbauen. Diese Vielfalt gilt es zu erhalten und zu verstärken.

Deswegen laden wir ein:



Gemeindeversammlung

EVANG. KIRCHE
"ZUM HEILIGEN KREUZ"

**EINLADUNG ZUR
GEMEINDE-
VERSAMMLUNG AM
21. JUNI UM 11 UHR**

Wir wollen unsere Kirche im Dorf lassen!

UMSTRUKTURIERUNGEN DER LANDESKIRCHE

- Auflösung des Dekanats Lohr
- Bildung von Regionalgemeinden
- Beschränkung der hauptamtlichen Stellen

WIE SOLL DIE ZUKUNFT UNSERER KIRCHEN- GEMEINDE AUSSEHEN?

- bunt und vielfältig und lebendig
- voller engagierter Gläubiger, die am Reich Gottes jeden Tag mitbauen

Dann helfe alle mit - und kommt vorbei, um gemeinsam die Zukunft unserer Gemeinde vor Ort zu besprechen, zu sichern und zu fördern.

EVANG.-LUTH KIRCHENGEMEINDE
KREUZWERTHEIM
Hauptstraße 35, 97892 Kreuzwertheim





ev!

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: 01. September 2026
Voraussichtliches Erscheinungs- bzw. Verteildatum: 01. Oktober 2026

	Telefon /-fax	E-Mail
Pfarramt Kreuzwertheim, Hauptstraße 35, 97892 Kreuzwertheim Bürozeiten: Di + Fr 09.00 – 12.00 Uhr; Do 16.00 – 18.00 Uhr	& 09342 6585 ☎ 09342 21922	pfarramt.kreuzwertheim@elkb.de
PfarrerIn Stephanie Wegner	& 09342 6585 & 0172 946 3559	stephanie.wegner@elkb.de
Vikarin Antonia Lehmann	& 09342/6585	Antonia.lehmann@elkb.de
Björn Pahl, Jugendreferent und Gemeindepädagoge, Region Graftschaft	& 0174 / 7711506	bjoern.pahl@elkb.de
Kindergartengesamtleitung Simone Fröber	& 0151 47474027	kita.leitung.kreuzwertheim@elkb.de
Kindergarten Turnplatz, Turnplatzstr. 8, 97892 Kreuzwertheim	& 09342 / 4001	kita-turnplatz@elkb.de
Kindergarten Schatzkiste, Birkenstr. 22, 97892 Kreuzwertheim	& 09342 / 22288	kita-schatzkiste@elkb.de
Ev. Sozialstation Wertheim, Bahnhofstr. 17, 97877 Wertheim	& 09342 / 22880	info@ev-sw.de
	Bank	
Evangelisch-Luth. Kirchengemeinde Kreuzwertheim Pfarramt der Evangelisch-Luth. Kirchengemeinde Kreuzwertheim	Ihre Volksbank	BIC GENODE61WTH IBAN DE67 6739 0000 0002 1085 00